



Presseinformation – 501/7/2014

07.07.2014
Seite 1 von 1

Zum Tode des Staatspreisträgers Hans-Ulrich Wehler

**Ministerin Löhrmann: Wir verlieren einen
bedeutenden Vordenker und kritischen
Begleiter**

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Die Landesregierung teilt mit:

Nordrhein-Westfalens stellvertretende Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann hat die Lebensleistung des am Samstag im Alter von 82 Jahren verstorbenen Historikers Professor Hans-Ulrich Wehler gewürdigt. „Mit dem Tod von Hans-Ulrich Wehler verliert Deutschland einen stets kritischen und hellwachen Begleiter der aktuellen politischen Debatte, die Wissenschaftswelt insgesamt einen bedeutenden Vordenker und die Geschichtswissenschaft einen prägenden Erneuerer“, sagte Löhrmann. Seine im Jahr 2008 komplettierte fünfbandige „Deutsche Gesellschaftsgeschichte“ wird, so Löhrmann, „für viele Generationen ein Standardwerk der deutschen Geschichtsschreibung bleiben“.

Der in Freudenberg bei Siegen geborene Professor Wehler lehrte bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1996 in Bielefeld. Durch die von ihm gegründete „Bielefelder Schule“ und die Zeitschrift „Geschichte und Gesellschaft“ gewann die Uni Bielefeld an Einfluss in der Geschichtswissenschaft. Zu den herausragenden Auszeichnungen seiner wissenschaftlichen Laufbahn gehörten der Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen (2003) und die Helmholtz-Medaille, die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (2004).